

2162/J XXI.GP

Eingelangt am: 20.03.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Edler, Gabriele Binder
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend notwendige Maßnahmen zur Bewältigung des Ost/Westtransit

Entsprechend den Expertenprognosen ist bis 2010 nochmals mit einer siebzigprozentigen Steigerung des Ost - West - Transits zu rechnen. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Verkehrsinfrastrukturanbindungen nach Österreich zu verbessern und andererseits auch einen möglichst großen Anteil des Straßentransits auf Bahn und Schiff zu verlagern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie beim Güterverkehr mit mittel - und osteuropäischen Staaten, den kombinierten Verkehr noch mehr zu fördern?
2. Bis wann wird eine leistungsfähige Bahninfrastruktur dem Ost - West - Transit zur Verfügung stehen?
3. Welche Straßenbauvorhaben (z.B. Nordautobahn mit Wienumfahrung) werden Sie forcieren, um eine rasche Fertigstellung zu bewerkstelligen?
4. Welche Maßnahmen planen Sie, um den Schiffsverkehr auf der Donau stärker zu attraktivieren?
5. Werden Sie im Rahmen der Beitrittsverhandlungen darauf drängen, transitvertragsähnliche Regelungen auch für den Ost - West - Transit festzuschreiben?